

... GEGEN DAS VERGESSEN

... GEGEN DAS VERGESSEN

... GEGEN DAS VERGESSEN

... GEGEN DAS VERGESSEN

Bücherverbrennung 30.04.1938

BURGSCHAUSPIELER **JOSEPH LORENZ**

LIEST **JOSEPH ROTH**

HIOB. ROMAN EINES EINFACHEN MANNES

Mi, 25. April 2018, 19:00 Uhr

Bibliotheksaula

Hofstallgasse 2-4 (1.OG.), 5020 Salzburg

BURGSCHAUSPIELER JOSEPH LORENZ LIEST JOSEPH ROTH

HIOB - ROMAN EINES EINFACHEN MANNES

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot. (Buch Hiob / Altes Testament 3.25)

Katastrophen und Leid gehören zu den Erfahrungen, die Menschen immer wieder fragen lassen: Wie kann ein Gott diese Übel zulassen? Philosophen, Dichter und Denker wurden dazu immer wieder vom Buch Hiob inspiriert, um anhand seines Schicksals die Ungeheuerlichkeiten, welche vor allem Juden im aufgeklärten 20. Jahrhundert zu erleiden hatten, zur Sprache zu bringen.

Höhepunkt der epischen Hiobrezeption ist zweifellos Josef Roths Roman, in welchem er die Geschichte eines modernen Hiob erzählt: der in Galizien lebende jüdische Lehrer Mendel Singer wandert nach verschiedenen Schicksalsschlägen nach Amerika aus, dort trifft ihn das Unglück so hart, dass er sich von Gott abwendet. Als Mendel Singer zu verzweifeln droht, geschieht das Wunder, welches ihn zu Gott zurückführt.

So einfach die Sprache Joseph Roths auch scheinen mag, sie ist doch kunstvoll gestaltet. Sie schafft Bilder in der Seele des Lesers. Bilder die lange leuchten, mit Worten wie Erz, die lange klingen, welche Besitz ergreifen vom Leser und ihn so zum Bestandteil des Bildes, der Geschichte, der Musik machen. „Man erlebt statt zu lesen“ – so Stefan Zweig in seiner Hiob-Rezension.

„Hiob ist mehr als Roman und Legende; eine vollkommene Dichtung, die alles zu überdauern bestimmt ist, was seine Zeitgenossen geschaffen und geschrieben. An Tiefe der Empfindung, an Reinheit, an Musikalität der Sprache kaum zu übertreffen.“ (Stefan Zweig)

© Joseph Lorenz

BEGRÜSSUNGSWORTE: VR DR. SYLVIA HAHN, UNIVERSITÄT SALZBURG

IM ANSCHLUSS LADEN WIR HERZLICH ZU WEIN UND BROT EIN

WIR BITTEN HÖFLICH UM ANMELDUNG BIS 23. APRIL 2018 UNTER SEKRETARIAT.UBS@SBG.AC.AT SODER TELEFONISCH 0662-8044-77310